

WOLFGANG WAHL

DÜNGER, DEPOTS,
DETAILHANDEL

150 JAHRE LANDI WILA-TURBENTHAL

CHRONOS

INHALT

Vorwort von Felix Moser	7
1 Einleitung	9
Quellenlage	10
2 Die landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften in der Schweiz	13
2.1 Der Genossenschaftsgedanke	13
2.2 Entstehung und Entwicklung	13
2.3 Agrarische und industrielle Logik	15
2.4 Die Bedeutung des Düngers	16
2.5 Volg Winterthur	19
2.6 Die Rolle der Verwalter und Depothalterinnen	24
2.7 Die Konkurrenzfrage am Beispiel von Turbenthal und Wila	27
3 Bauernpolitik	31
3.1 Bauernbund Sektion Wyla 1891	31
3.2 Landwirtschaftlicher Bezirksverein Pfäffikon 1916	32
3.3 Bauernpartei Wila 1922	35
4 Landwirtschaftlicher Verein Turbenthal	39
4.1 Entwicklung	39
4.2 Der Landwirtschaftliche Verein Turbenthal in Zahlen	59
4.3 Porträt Elsbeth Fenkart-Feuz	61
4.4 Fusion mit der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wila	64
5 Landwirtschaftliche Genossenschaft Wila	67
5.1 Entwicklung	67
5.2 Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wila in Zahlen	95
5.3 Porträt Ernst Jucker-Lüssi	97

6	Landi Wila-Turbenthal	101
6.1	Entwicklung	101
6.2	Die Landi Wila-Turbenthal in Zahlen	116
6.3	Porträt Trudi Rüegg-Greuter	118
6.4	Porträt Anton Reichmuth-Müller	121
6.5	Gespräch mit Willi Waldvogel	122
7	Rückblick und Ausblick	127
8	Quellen und Literatur	131